

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Beratung der KreisgeschäftsführerInnen vom 30. Juni 2015

Ort: Haus der Begegnung, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Antje Feiks (Landesgeschäftsführerin), Steffi Deutschmann (SV Leipzig), Ralf Thonfeld (SV Chemnitz), Ute Rehnert (KV Mittelsachsen), David Himmer (KV Nordwestsachsen), Bernd Fischer (KV Meißen), Daniel Knorr (KV Westsachsen), Felix Muster (KV Bautzen)

Entschuldigte Mitglieder:

Gudrun Forner (KV Zwickau), Renate Harmel (KV Erzgebirge), Ina Leonhardt (KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge), Ulrich Reinsch (SV Dresden)

Gäste:

Dieter Karich (Mitarbeiter Landesgeschäftsstelle), Tino Wehner (zukünftiger Mitarbeiter Landesgeschäftsstelle)

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- I 4 – 311 organisatorische Auswertung – Unterstützung Bürgermeister/innen- und Landratswahlen 2015
- B 4 – 313 Erklärung des Landesvorstandes zu den Landrats- und Bürgermeisterwahlen am 7. Juni 2015
- Wahlergebnisse der Bürgermeisterwahlen 2015
- Wahlergebnisse der Landratswahlen 2015
- B 4 – 306 Vorschlag für den Zeitplan des 12. Landesparteitages
- B 4 – 307 Vorschlag für die Arbeitsgremien für die Landesparteitage in den Jahren 2015/2016

Tagesordnung:

1. Wahlauswertung Bürgermeister/innen- und Landratswahlen
2. Vorbereitung Landesparteitag
3. Austausch 'Neues aus den Kreisen'
4. Sonstiges (Datenschutzschulung, Neubesetzung EDV-Stelle)

TOP 1 – Wahlauswertung Bürgermeister/innen- und Landratswahlen

Antje Feiks:

- der Landesvorstand hat eine Erklärung zu den Wahlergebnissen abgegeben; es gab diesbezüglich auch Anfragen von der Presse
- dort, wo wir von vornherein BündniskandidatInnen hatten, haben wir im ersten Wahlgang im Vergleich zu 2008 etwas an Stimmen verloren
- es gab einen Generationenwechsel bei den Kandidat/innen
- in Bautzen haben wir die Oberbürgermeisterwahl gewonnen; in Borna haben wir das Amt verteidigt; Böhlen haben wir leider verloren; Flöha hinzugewonnen

- es ist kritisiert worden, dass wir mit weniger KandidatInnen als 2008 angetreten sind; aber wir hatten uns in der Wahlauswertung von 2008 darauf verständigt, dass wir nicht in jeder kleinen Ortschaft antreten müssen
- es gab aus der Landesgeschäftsstelle eine Umfrage zur Wahlauswertung
- Was kann organisatorisch besser gemacht werden?
- wir haben an die Bundespartei reichlich Material geschickt, um die Wahlergebnisse zu belegen
- bei den Bündnissen müssen wir schauen, dass wir unser Profil nicht verlieren
- es ist deutlich geworden, dass die CDU endlich auch mal Wahlkampf gemacht hat
- um eine zentrale Wahlauswertung schreiben zu können, sollte Antje in alle Kreisvorstände kommen; dies soll im Geschäftsführenden Landesvorstand diskutiert werden

KV Westsachsen:

- sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden
- ist eines der besten Ergebnisse bei den Landratswahlen in der Region
- bei den Bürgermeisterwahlen insgesamt hat die CDU deutlich verloren; in Geithain sind sie völlig verschwunden; leider gibt es hier einen Bürgermeister nahe der NPD
- in Böhlen hat die CDU im Vergleich zum ersten Wahlgang (19 %) deutlich verloren (12 %); unsere Kandidatin kam etwas von außerhalb; der SPD-Kandidat ist kein Parteimitglied
- Borna: 20 verschiedene Großflächenplakate; es ist fast alles händisch verteilt worden; das war eine große Leistung der GenossInnen; es gab sehr persönliche und schlimme Anfeindungen gegen Simone Luedtke; es musste viel ausgehalten werden; aber wir hatten am Ende über 1.000 Stimmen Vorsprung; bestes absolutes Ergebnis der LINKEN bei OBM-Wahl
- Bündnispartnerschaften sind in Westsachsen nach diesen Wahlen überhaupt nicht mehr möglich

KV Meißen:

- hatten einen Bündniskandidaten für die Landratswahl
- es gab einen Kandidaten (Freie Wähler), der gar keinen Wahlkampf gemacht hat; hatte am Ende 13 %; das gibt zu denken; Was bringt Wahlkampf eigentlich?
- Plakate kleben wurde mangels Geld und Personal nicht geschafft
- das frische Blut aus anderen Parteien hat gefallen
- der Bündniskandidat hat sich sehr bemüht, aber hat kaum Kontakt bekommen; es muss ein Kandidat aufgebaut werden
- Wie schaffen wir es mit unserem verfügbaren Personal, KandidatInnen aufzubauen?
- es wurden teilweise keine KandidatInnen aufgestellt, um sie nicht zu verheizen
- eine gute Meinung reicht nicht; man muss für die BürgerInnen nachweisen können, was man schon alles gemacht hat
- es gab auch GenossInnen, die deutlich gesagt haben, dass sie einen anderen Kandidaten wählen werden
- der Landesvorstand sollte ebenfalls eine inhaltliche Auswertung der Wahlen vornehmen
- wir müssen unbedingt herausfinden, was wir besser machen müssen
- die Kreisverbände sollten ihre Wahlauswertungen an die Landesgeschäftsstelle schicken
- es gibt ein Papier „Wie weiter mit den Wahlen?“
- wenn mehrere Parteien ein Bündnis schaffen, können sie auch zukünftig gemeinsam KandidatInnen aufbauen, um sich gemeinsam auf die nächsten Wahlen vorzubereiten

KV Bautzen:

- der Oberbürgermeister in Bautzen hatte im Vorfeld signalisiert, dass er aufhört; es gab dann Gespräche mit der SPD und dem Bürgerbündnis Bautzen; haben sich dann zusammengefunden
- es gab ein Mitgliedervotum für den Kandidaten (Alexander Ahrens) des Bürgerbündnisses
- es gab eine gute Zusammenarbeit mit guter Aufgabenteilung; auch die Finanzen wurden gut geregelt
- im ersten Wahlgang lag der Kandidat vorn (bei 6 KandidatInnen)
- Alexander Ahrens hat einen tollen Wahlkampf gemacht; er war auf der Straße und hat den Kontakt zu den BürgerInnen gesucht
- das Ergebnis mit 48 % war sehr gut
- für die Landratswahl wurde mit SPD und GRÜNEN gemeinsam ein Kandidat gesucht; hatten dann jemanden von den GRÜNEN; er bekam 27 %; hier wurde sich nicht mehr ausgerechnet, aber man wollte eine Alternative stellen

- die 3 Fraktionen wollen nun auch im Kreistag eng zusammenarbeiten; machen demnächst eine gemeinsame Klausur

KV Nordwestsachsen:

- gemeinsames Bündnis mit den GRÜNEN (Kandidat: Peter Hettlich)
- die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert
- es gab große Einigkeit beim Wahlprogramm
- kam bei unseren GenossInnen gut an
- es wurden 500 Pappplakate gehangen
- wollen weiter mit den GRÜNEN zusammenarbeiten
- bei der SPD gab es Unstimmigkeiten bezüglich des Kandidaten und es kam zu keiner Zusammenarbeit
- 4 Bürgermeisterwahlen: in Eilenburg gab es einen parteilosen Kandidaten; in Krostitz eine parteinahe Kandidatin; Thomas Kind hat in Delitzsch kandidiert (war mal sein Wahlkreis), hat aber nur 7 % erhalten; in Taucha gab es ein Bündnis gegen die CDU

KV Mittelsachsen:

- GRÜNE und SPD haben Marika Tändler-Walenta nicht so unterstützt, wie sie es angekündigt hatten
- auf den Plakaten war nur unser Logo; das war ungünstig
- in Flöha haben wir die Bürgermeisterwahl gewonnen
- in Döbeln haben wir leider nicht gewinnen können und uns erhofftem Ergebnis auch nicht angenähert
- der Kandidat in Freiberg war zu unbekannt; die BürgerInnen fanden ihn teilweise zu jung
- wir sollten uns unseren Stärken bewusst sein und auch Forderungen aufstellen, damit auch Menschen von uns in die Verwaltungen kommen
- Leisnig ist nur knapp verloren worden; hier gab es eine Wählervereinigung

KV Erzgebirge:

- beim letzten Mal hatte Klaus Tischendorf als Landrat kandidiert; sehr bekannt
- mit Antje Feiks im Erzgebirge eine unbekannte Kandidatin; dafür war das Ergebnis sehr zufriedenstellend
- der Amtsinhaber ist wieder angetreten; er macht keine Fehler
- das Stadion in Aue war ein großes Thema im Wahlkampf; Fehler, weil Entscheidung gefallen war
- dort, wo wir Diskussionsveranstaltungen gemacht haben, waren die Ergebnisse besser
- Antje sucht nun weiter den Kontakt zu den Menschen, mit denen sie im Wahlkampf ins Gespräch gekommen ist
- in Annaberg war die Wahl bereits im März; hier haben wir nicht gut abgeschnitten; aber es wurde auch nicht richtig Wahlkampf gemacht
- in Gelenau hatten wir eine neue Kandidatin aus der Stadtverwaltung; hier gab es gute 34 %
- Lugau hatte mit 87 % ein grandioses Ergebnis
- in Marienberg gab es einen Kandidaten, der im Wahlkampf abwesend war
- Schneeberg und Zschopau wurde verloren; das liegt vermutlich an der Erstaufnahmeeinrichtung bzw. Auseinandersetzungen zum Thema Asyl
- in Zwönitz hatten wir eine Kandidatin, die das erste Mal als Bürgermeisterin für uns kandidiert hat

TOP 2 – Vorbereitung Landesparteitag

Antje Feiks:

- der Landesparteitag im September findet in Neukieritzsch statt
- im Sinne der Finanzdebatte haben wir nach einem preiswerten Objekt gesucht
- die Hotels sind ca. 20 Minuten vom Tagungsobjekt entfernt, aber wir organisieren dafür einen Busshuttle
- das Objekt spart der Partei ca. 5.000 bis 7.000 Euro
- der Zeitplan ist ziemlich voll: Leitantrag, Satzungsänderungen, Wahlen
- wir brauchen für die Satzungsanträge 2/3-Mehrheiten; deshalb haben wir den Zeitplan so gestrickt, dass keine großen Blöcke entstehen, sondern die Themen und Wahlen wechseln
- es wird vorher eine Diskussion geben, zu welchen Themen begrenzte Debatten geführt werden sollen
- es wird um Disziplin gebeten; volles Programm
- es gibt einen ersten Vorschlag für die Arbeitsgremien; bitte Menschen benennen, die mitarbeiten wollen

- bei der Antragskommission geht es bereits am Freitagabend los; hier müssen die Mitglieder auch verhandeln können
- die Mitglieder der Wahlkommission sollten zuverlässig sein
- einige Delegierte möchten keine weiteren Aufgaben in Kommissionen übernehmen, weil sie nicht abgelenkt sein sollen; das müssen wir akzeptieren; es können auch Menschen mitarbeiten, die keine Delegierte sind
- es gibt derzeit 3 Vorschläge zur Satzungsänderung zur Aufklärung des Wirrwarrs der gemeinsamen Beratungen; hier muss ein Verfahren für die Behandlung gefunden werden
- die LAG SorblInnen wollen beantragen, dass bei der Aufstellung der Landesliste die sorbische Minderheit besonders berücksichtigt wird; möglicherweise auch Einzelwahl für Landesvorstand

TOP 3 – Austausch 'Neues aus den Kreisen'

Erzgebirge:

- es gibt eine AG Zukunft; trifft sich seit einem halben Jahr; es soll eine inhaltliche Schwerpunktsetzung geben und einen Zeitplan, wie dies umgesetzt werden soll

Meißen:

- planen gemeinsame Auswertung der Bündnisarbeit

Westsachsen:

- müssen sich neu strukturieren
- machen eine Tour durch die Ortsverbände, um organisationsfähige Strukturen zu schaffen
- es bedarf auch neuer Personalstrukturen
- bei den 30 jüngsten Mitgliedern haben wir nur eine Frau
- die Bündnisarbeit läuft vor allem über Vereine
- die Netzwerke, die da sind, müssen bedient werden

Bautzen:

- beschäftigen sich verstärkt mit Strukturfragen
- die Ortsvorstände sind teilweise nicht mehr handlungsfähig
- die Jugendgruppe soll wieder aufgebaut werden; arbeiten hier kreisübergreifend mit Görlitz zusammen
- hatten letzte Woche eine Asyltour
- auch die Ehrenamtsstruktur wird derzeit diskutiert

Nordwestsachsen:

- im Oktober findet ein Kreisparteitag statt
- vor der Sommerpause ist nichts Größeres mehr geplant

Mittelsachsen:

- von der Jugend hört man leider nicht mehr so viel
- es läuft derzeit insgesamt nicht viel
- es soll diskutiert werden, wie die Kampagne umgesetzt wird

Leipzig:

- es gab viel Kritik, dass das Material für die Kampagne der Bundespartei sehr dünn ist
- die bisherigen Aktionen zur Kampagne sind gut angenommen worden
- am 15. August findet ein Hoffest als Dankeschön statt

Chemnitz:

- Dezerntenwahlen: Miko Runkel wurde wiedergewählt
- es hat sich eine AG Zukunft gebildet; im Mai fand eine Zukunftskonferenz statt, an der 70 Personen teilgenommen haben
- es gab ein neues, für die Mitglieder ungewöhnliches Konzept mit 25 Pinnwänden, aber es hat den GenossInnen gefallen
- es gab eine Abfrage bei den Ortsverbänden

- über den Sommer sollen Ergebnisse zur Wahlauswertung erarbeitet werden, um dann eine Strategie zu entwickeln
- die älteren GenossInnen sind sehr rückwärtsgewandt und negativ eingestellt
- es gibt eine Sommertour durch Chemnitz mit Kinderfest; thematisch ist das auf die Bundeskampagne ausgerichtet
- die Jugend ist sehr stark; bekommen von Michael Leutert sehr gute Unterstützung (auch finanziell)
- stellen ihre Ergebnisse der Zukunftskonferenz zur Verfügung

TOP 4 – Sonstiges (Datenschutzschulung, Neubesetzung EDV-Stelle)

Antje Feiks:

- die EDV-Stelle in der Landesgeschäftsstelle ist neu besetzt worden; dafür wurde Tino Wehner angestellt
- es findet derzeit eine Einarbeitungszeit statt; bittet um Nachsicht, wenn Dinge nicht auf Anhieb funktionieren
- die Datenschutzschulungen sind jetzt alle durch; müssen wir in 2 Jahren wieder machen
- unser Angebot dazu war, dass Dieter Karich und Gregor Henker diese Schulungen durchgeführt haben; es gab Irritationen, dass der Landesverband keine weiteren Kosten übernommen hat
- der Landesvorstand musste mit einem Defizit von 52.000 Euro planen; wir müssen nun schauen, wie wir die Aufgaben und Ansprüche in Zukunft finanzieren
- es werden nur noch angemeldete Kosten übernommen
- wir werden weiterhin die günstigsten Angebote nehmen
- wir haben unsere MandatsträgerInnen gebeten, ihre Beiträge solidarisch anzuheben; das Geld fließt dann in den Wahlkampffonds
- Sind Beitragbriefe an die Mitglieder verschickt worden? – Bautzen und Mittelsachsen haben das gemacht; Chemnitz, Westsachsen und Nordwestsachsen hat das geplant

Dieter Karich:

- neuer Zeitungsversand der LINKS wird gut akzeptiert
- es gibt immer einige Rückläufer, die nicht zustellbar sind
- Was machen wir mit den GenossInnen, bei denen wir keine neue Adresse bekommen?
- bitte alle Möglichkeiten nutzen, um die Adressen aktuell zu halten
- bis Ende 2018 wird das Telefonnetz auf internetbasierte Adressen umgestellt; das erfordert neue Technik; das dauert dann eine Woche, in der man keinen Telefonanschluss hat

→ Vorstellung von Tino Wehner

F.d.R.

Dresden, 17.07.2015



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin